

Antrag

Jahresberichte

2021-82

Jahresberichte 2020 des Gemeinderats, der Geschäftsleitung und der Abteilungen

Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021

B3.02.3

1. Jahresbericht des Gemeinderats

Zweck des Berichts

Gemäss Art. 25 der Gemeindeordnung erstattet der Gemeinderat jährlich einen Bericht über die im vergangenen Jahr erreichten Ziele und erledigten Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Dabei sind die im Berichtsjahr bewilligten gebundenen Ausgaben von mehr als CHF 250'000.00 darzustellen. Der Bericht wird der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020 zur Kenntnisnahme gebracht.

In seinen regelmässigen Presseberichten orientiert der Gemeinderat laufend über seine Tätigkeit. Deshalb beschränkt sich dieser Jahresbericht im Sinne der Gemeindeordnung auf einige wichtige Themen von allgemeinem Interesse. Die Reihenfolge entspricht nicht einer Prioritätenliste.

Einheitsgemeinde / Totalrevision der Gemeindeordnung

Unter dem Projekttitel Einheitsgemeinde Wallisellen 2022 erarbeitet eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Schulpflege die Grundlagen für die zukünftige Gemeindeorganisation in Form einer Einheitsgemeinde. An der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 befürworteten die Walliseller Stimmberechtigten die Ausarbeitung einer neuen Gemeindeordnung für die Bildung einer Einheitsgemeinde als Versammlungsgemeinde (Gemeindeorganisation mit Gemeindeversammlung). Die Schulpflege und der Gemeinderat haben ein öffentliches Vernehmlassungsverfahren durchgeführt und die Vorlage für die Urnenabstimmung vom 7. März 2021 verabschiedet. Bei einer Annahme der revidierten Gemeindeordnung tritt diese auf Beginn der Behördenamtsdauer 2022 – 2026 in Kraft.

Gemeindehaus Sanierung und Erweiterung

Im Mai 2020 wurden die Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses in Angriff genommen. Vorgängig dazu fand der erste Umzug der Abteilung Sicherheit, des Betriebsamts sowie des Grundbuchamts und Notariats statt. Die Bauarbeiten am Neubau sind bis dato terminlich und kostenmässig auf Kurs. Nach Realisierung des Bauvorhabens wird es möglich sein, alle Verwaltungsabteilungen, die Schulverwaltung, das Notariat und das Friedensrichteramt an einem Ort zu vereinen und für die Bevölkerung alle diese öffentlichen Dienstleistungen an einer gemeinsamen Adresse anbieten zu können.

Eisfeldüberdachung

Ebenso wurden die Bauarbeiten für die Sanierung und den Neubau der Eisfeldüberdachung Winter World begonnen. Die 1. Etappe konnte mit leichter terminlicher Verzögerung abgeschlossen werden. Anfang 2021 werden die Arbeiten für die 2. Etappe in Angriff genommen. Das Bauvorhaben steht aufgrund von nicht voraussehbaren Punkten kostenmässig etwas unter Druck.

Kommunaler Verkehrsplan

Für die Revision des kommunalen Verkehrsplans wurde ein Mitwirkungsverfahren mit zwei Workshops für interessierte Personen aus der Bevölkerung und von politischen Parteien durchgeführt. Die Arbeitsgruppe Verkehrsplanung die Rückmeldungen aus diesem Mitwirkungsverfahren und aus der amtlichen Vernehmlassung ausgewertet, so dass der Gemeinderat den revidierten kommunalen Verkehrsplan 2021 der Bevölkerung zur Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung vorlegen kann.

Verleihung Ehrenpreis

Gemäss dem Reglement über die Verleihung von Ehren- und Förderpreisen der Gemeinde Wallisellen verleiht die Gemeinde seit 1993 Ehren- und Förderpreise an Persönlichkeiten oder Vereinigungen für besondere Verdienste in Kultur, Wissenschaft und Sport. Der Gemeinderat ernannte Dr. Andreas Flury zum Träger des Ehrenpreises 2020. Dr. Andreas Flury war in verschiedenen Funktionen während mehr als 20 Jahren in der Region und in der Gemeinde Wallisellen tätig, so beispielsweise als Gesamtprojektleiter Glattalbahn, als Direktor der Verkehrsbetriebe Glattal, als Gesamtprojektleiter Gesamtverkehrliche Integration Richti-Glatt sowie als Verwaltungsratspräsident der werke versorgung wallisellen ag. Die feierliche Übergabe des Ehrenpreises wurde auf das Jahr 2021 verschoben.

Bauinfrastrukturvorhaben von Bund und Kanton

Zwei grössere Verkehrsinfrastrukturvorhaben beschäftigen die Gemeinde Wallisellen in den nächsten Jahren: es sind dies einerseits der Autobahnausbau auf dem Abschnitt Effretikon - Zürich Ost unter der Federführung des ASTRA sowie der Bau des Brüttenertunnels der Bahn unter Leitung der SBB. Die Bevölkerung und die Anwohner wurden in zwei öffentlichen Veranstaltungen durch den Gemeinderat und Vertreter der SBB über das Projekt informiert.

Bei der Autobahn stehen umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an. Gleichzeitig lassen sich verschiedene Massnahmen zur Verkehrsoptimierung realisieren. Das heisst sie helfen mit, den Verkehr zu verflüssigen und die Unfallgefahr zu verringern.

Der Brüttenertunnel der SBB dient der Optimierung der Fahrzeiten. Bei der Linienführung ist allerdings auf Friktionen mit dem bestehenden Strassennetz zu achten. Zusammen mit der SBB und dem kantonalen Amt für Verkehr wurde in diversen Sitzungen das Grossprojekt des Mehrspurausbaus sowie der Veloschnellroute, Abschnitte Wallisellen, vorangetrieben sowie die Anschlussbauwerke wie Personenunterführung, Lärmschutzwände etc. koordiniert.

Der Gemeinderat steht mit beiden verantwortlichen Organisationen in engem Kontakt, um die Interessen der Gemeinde Wallisellen wahren zu können.

Finanzlage

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 80'790'765.32 und einem Gesamtertrag von CHF 94'917'156.39. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 14'126'391.07. Im Budget 2020 wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'682'817.00 gerechnet. Das Jahresergebnis ist damit CHF 12'443'574.07 besser als budgetiert.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 95'427'138.43 und setzt sich aus den Spezialfinanzierungen im EK von CHF 16'595'377.61, dem Fonds im EK von CHF 392'000.00, dem Jahresergebnis Ertragsüberschuss von CHF 14'126'391.07 und den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre von CHF 64'313'369.75 zusammen. Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 117'668'466.22.

Die Sachgruppen 30 Personalaufwand und 31 Sach- und Betriebsaufwand weisen wesentliche Minderaufwendungen auf und haben die Jahresrechnung 2020 entsprechend beeinflusst. Beim Personalaufwand sind es budgetierte Stellen, die aufgrund von personellen Wechslen nicht das ganze Jahr besetzt werden konnten (Lohnkosten und Sozialleistungen), sowie aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallene Aus- und Weiterbildungsmodulen der Mitarbeitenden. Diese Aus- und Weiterbildungen konnten 2020 zwar nicht durchgeführt werden, werden aber sobald als möglich nachgeholt und fallen deshalb voraussichtlich im Jahr 2021 oder später an.

Beim Sach- und Betriebsaufwand hat es diverse Projekte, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfanden oder sich verzögert haben und zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden oder umgesetzt werden. Das bedeutet, dass die Jahresrechnung 2020 dadurch entlastet wurde, die Projekte aber bei einer Normalisierung der Corona-Situation wieder anfallen werden und entsprechend zu budgetieren sind.

Insgesamt sind die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mittelfristig schwer einzuordnen.

Gebundene Ausgaben

Der Gemeinderat bewilligte im Jahr 2020 laut Gemeindeordnung in eigener Kompetenz gebundene Ausgaben von CHF 250'000.00 und höher für diese Projekte:

Datum GRB	Geschäft	Kredit (CHF)
24.03.2020	Hochrütistrasse Abschnitt Zielackerstrasse bis Kiesplatz Erneuerung Fahrbahn Projekt- und Kreditgenehmigung	405'500.00
07.07.2020	Riedenerstrasse Abschnitt Allmend- bis Rosenbergstrasse Erneuerung Fahrbahn	504'600.00
07.07.2020	Grundackerstrasse Erneuerung Fahrbahn	447'300.00
29.09.2020	Rosenbergstrasse 45, Sanierung Alterssiedlung Letzte Sanierungsetappe	392'000.00
29.09.2020	Gewässerschutzkonzept Wallisellen-Dietlikon Offenlegung und Revitalisierung Furtbach (2. Etappe) Ausführung Projekt- und Kreditgenehmigung	2'600'000.00
15.12.2020	Hauptsammelkanal Im Brand Verlegung / Sanierung Hauptsammelkanal und Erneuerung Wasserleitung Projekt- / Kreditgenehmigung	308'000.00

Einwohnerzahl

Ende 2020 zählte die Gemeinde Wallisellen 17'143 Einwohnerinnen und Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine weitere Zunahme der Bevölkerungszahl um 378 Personen. So weist die Statistik 1'539 zugezogene Personen und 1'461 weggezogene Personen aus.

Der Ausländeranteil liegt bei 31.16 %. Spitzenreiter der drei häufigsten Nationalitäten sind dabei erneut Deutschland, Italien und Portugal.

Einbürgerungen

Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat total 88 (Vorjahr: 80) ausländischen Personen das Bürgerrecht von Wallisellen erteilt. Die Gesuche verteilen sich auf 22 (19) Nationalitäten. Davon fallen 23 Gesuche auf Personen aus Deutschland, gefolgt durch 11 Personen aus Italien, 8 aus Ungarn und je 6 aus Indien, Kosovo und Serbien.

Im vergangenen Jahr ist das Einbürgerungsgesuch von 1 (8) Personen zurückgezogen oder abgelehnt worden.

2. Jahresbericht der Geschäftsleitung

Die im Jahr 2017 umgesetzte Verwaltungsreform mit der Neueinsetzung einer Geschäftsleitung hat sich in der Praxis bewährt und etabliert. Die Geschäftsleitung besteht aus der Gemeindeschreiberin / Geschäftsführerin, dem 1. Gemeindeschreiber-Stellvertreter sowie dem Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften. Der 2. Gemeindeschreiber-Stellvertreter führt das Protokoll der Geschäftsleitung und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. In 11 Sitzungen wurden insgesamt 72 Geschäfte behandelt. Neben Organisationsfragen innerhalb der Gemeindeverwaltung genehmigte die Geschäftsleitung mehrere Kredite gemäss ihren Finanzkompetenzen, legt Änderungen im Stellenplan fest und bereitete verschiedene Geschäfte dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Die Geschäftsleitung entlastet damit den Gemeinderat von operativen Geschäften, damit sich dieser, wie durch die Verwaltungsreform beabsichtigt, vertieft mit strategischen Fragen auseinandersetzen kann.

Das Coronavirus war im Jahr 2020 auch für die Geschäftsleitung ein zentrales Thema. Die sich rasch ändernde Situation wurde laufend analysiert und basierend auf den Massnahmen für Bund und Kanton auch Massnahmen für die Arbeitsbestimmungen der Mitarbeitenden und dem Schutzkonzept für die Räume der Gemeindeverwaltung abgeleitet. Neben dem Schutz der Mitarbeitenden wurde dabei angestrebt, die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung im gesamten Umfang weiterhin anbieten zu können.

Stellenplan

Per 31. Dezember 2020 weist der SOLL-Stellenplan der politischen Gemeinde Wallisellen eine Dotierung von insgesamt 116.10 Stellen auf (in Klammern Zahlen Vorjahr):

Präsidialabteilung	9.80	Stellen	(9.70)
Betreibungsamt Wallisellen-Dietlikon	7.50	Stellen	(7.40)
Abteilung Finanzen und Liegenschaften	22.45	Stellen	(22.45)
Abteilung Gesellschaft (inkl. Angebot LUNApplus)	12.25	Stellen	(11.75)
Abteilung Hochbau und Planung	5.10	Stellen	(5.10)
Abteilung Sicherheit	23.90	Stellen	(20.40)
Abteilung Soziales	12.50	Stellen	(12.50)
Abteilung Tiefbau und Landschaft	22.60	Stellen	(21.00)

3. Jahresbericht der Präsidualabteilung

Legislative

Die für den Juni geplante Gemeindeversammlung u.a. mit der Abnahme der Jahresrechnung 2019 wurde bedingt durch die Situation rund um das Coronavirus auf den September verschoben. An 2 (Vorjahr 2) Gemeindeversammlungen gelangten total 7 (9) Geschäfte zur Behandlung. Im Durchschnitt nahmen 161 (176) Stimmberechtigte daran teil.

Das Wahlbüro zählte zusammen mit Helferinnen und Helfern 3 (6) Urnengänge aus. Der Abstimmungstermin im Mai fiel aufgrund des Coronavirus aus. Die Stimmbeteiligung betrug durchschnittlich 43.21 % (34.48 %) bei eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen und Wahlen.

Nebst den eidgenössischen und kantonalen Vorlagen gelangte am 27. September 2020 die Totalrevision der Statuten des regionalen Planungsverbandes Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) zur Abstimmung, die mit 86.72 % der Stimmen angenommen wurde. Ebenfalls an diesem Abstimmungssonntag wurde der Umwandlung des Zweckverbandes Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach in eine Interkommunale Anstalt mit 82.98 % der Stimmen angenommen wurde.

Gemeinderatskanzlei

Insgesamt bereitete die Präsidualabteilung 23 (23) Gemeinderatssitzungen vor. Sie hatte die Sitzungen mit total 349 Geschäften sodann auch nachbearbeitet. Ausserdem organisierte die Präsidualabteilung die noch durchgeführten Behördenanlässe.

Entscheide des Gemeinderats von öffentlichem Interesse werden regelmässig in den Medienberichten unter dem Titel „Aus den Verhandlungen des Gemeinderats“ publiziert.

IT-Organisation

Die IT-Kommission befasste sich an vier ordentlichen Sitzungen mit folgenden strategischen Themen: Digitalisierungs- und Automatisierungs-Projekte (gemäss Legislaturziele des Gemeinderates), digitale Sitzungen für Gemeinderat und andere Gremien, Abacus-Zugang für externe Mandanten wie Kirchengemeinden, Schulen usw., IT-Budget 2021 und neuer Budgetierungsprozess ab Budget 2022, Zukunft IT Wallisellen, Vertragsverlängerung mit Outsourcer, neue IT-Leitung ab 2021, neue Telefonie-Lösung und Infrastruktur für Videokonferenzen, Ersatz der Multifunktionsgeräte (Providerwahl) inkl. Prozess-Workflow, Social Media Einsatz in der Abteilung Gesellschaft, Ablösung Office 2013, digitale Unterschrift im E-Mailverkehr sowie digitale Archivierung Betriebsamt.

Die beratende IT-Subkommission befasste sich an neun ordentlichen Sitzungen mit folgenden Themen: Organisation des täglichen Betriebs (Incidence-Management und Change-Management), Datenmanagement (Berechtigungs- und Zugriffskonzepte, Datenpflege, Datenschutz, Datensicherheit, Lizenzmanagement, Archivierung), laufende IT-Projekte (Sitzungsvorbereitung für den Gemeinderat, Telefonie, Rollout Windows 10-Release), Rückmeldungen und Informationen aus den Abteilungen, Empfehlungen / Anträge an die IT-Kommission

Nebst den verschiedenen Grossprojekten erledigte das IT-Team im Berichtsjahr viele zukunftsweisende Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die Ausrüstung der Arbeitsplätze im neuen Gemeindehaus, ganz im Sinne des Legislaturziels „Automatisierung und Digitalisierung“.

Personaldienst

Die Fluktuationsrate beim Gemeindepersonal betrug 2020 (ohne Pensionierungen) 12.06 % (Vorjahr 18.13 %). Für den Ersatz der austretenden Mitarbeitenden bearbeitete der Personaldienst total 31 (31) Neuanstellungen, davon 3 Lehrverhältnisse und 3 Aushilfen.

Spezielle Anlässe

Traditionell begrüsst der Gemeinderat anfangs Januar mit dem Neuzuzügeranlass die während des vergangenen Jahres zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner. Im Rahmen eines Nachtessens im Saal zum Doktorhaus stellen sich die Politische Gemeinde, die Schulgemeinde sowie die Evangelisch-reformierte und Römisch-katholische Kirchgemeinde den Neuzuzüglern vor. Ebenso erhalten die Ortsvereine so eine Plattform, um ihre Aktivitäten bekannt zu machen und um neue Mitglieder zu gewinnen. Der Neuzuzügeranlass war einmal mehr geprägt von einer enormen Vielseitigkeit an Nationalitäten und Muttersprachen der geladenen Gäste.

Im weiteren Verlauf des Jahres fanden aufgrund des Coronavirus keine weiteren gesellschaftlichen Anlässe statt. Geplante Veranstaltungen wie die z.B. die Walliseller Messe, der Riedenermärt oder die Musikfesttage wurden abgesagt.

Gemeindeammann- und Betreibungsamt

Das Betreibungs- und Gemeindeammannamt Wallisellen-Dietlikon verzeichnete 7'081 (7'786) Betreibungsbegehren, aus welchen 2'837 (2'639) Pfändungen resultierten. Es erteilte im vergangenen Jahr wieder rund 7'200 betreibungsamtliche Auskünfte. Im Gemeindeammannamt fielen 278 (252) erledigte Geschäfte verschiedenster Art an, wie Befundaufnahmen, privatrechtliche Verbote, Ausweisungen, Hausdurchsuchungen sowie amtliche und gerichtliche Zustellungen gemäss ZPO.

4. Jahresbericht der Abteilung Finanzen und Liegenschaften

4.1 Bereich Finanzen

Haupttätigkeit

Der Bereich Finanzen führt die Finanz- und Lohnbuchhaltung für die politische Gemeinde, Schulgemeinde, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die Römisch-katholische Kirchgemeinde, die Zweckverbände Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) und Forstrevier Hardwald und Umgebung (FRHU), für drei Stiftungen, verschiedene Spezialfinanzierungen und diverse Sonderrechnungen. Zudem führt der Bereich Finanzen die Lohnbuchhaltung der Sportanlagen AG Wallisellen. Der Bereich Finanzen überprüft die Bauabrechnungen und erstellt dazu die Kreditabrechnungen. Er bewirtschaftet das Versicherungs-Portefeuille für Sach- und Personalversicherungen der politischen Gemeinde und verschiedener Mandanten und ist für das Cashmanagement zuständig.

Betrieb allgemein

Für sämtliche Rechnungskreise/Mandanten konnten die Budgets und Jahresrechnungen termingerecht nach Vorgaben des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt und abgeschlossen werden.

Revisionen

Vom 20. bis 21. Januar 2020 führte unsere Revisionsgesellschaft baumgartner & wüst gmbh eine unangekündigte Geldverkehrsrevision durch. Vom 18. bis 20. Mai 2020 fand die ordentliche Revision der Jahresrechnung 2019, erstmals nach Vorgaben von HRM2, statt. Die Revisionen führten zu keinen Beanstandungen.

4.2 Bereich Steuern

Grundauftrag

Das Gemeindesteueramt ist beauftragt, den Bezug der ordentlichen Steuern effizient durchzuführen, die Steuerpflichtigen umfassend und kompetent zu beraten und weitere im Steuergesetz festgelegte Leistungen zu erbringen. Ausserdem sind die Einschätzungen der Grundstückgewinnsteuern für die Kommission für Grundsteuern vorzubereiten, die entsprechenden Veranlagungsentscheide zu erlassen und der Steuerbezug sicherzustellen.

Revisionen

Die baumgartner & wüst gmbh führte vom 19. bis 21. August 2020 Revision Bücher ausgewählter Sachbereiche im Bereich Steuern durch. Die Revision führte zu keinen Beanstandungen.

Statistisches zum Gemeindesteueramt

Im Jahr 2020 verzeichnete das Gemeindesteueramt 10'224 (Vorjahr 10'017) natürliche Personen mit einem steuerbaren Einkommen von CHF 679'167'300 (CHF 681'582'800) und einem steuerbaren Vermögen von CHF 3'588'520'000 (CHF 3'600'983'000) sowie 1'171 (1'126) juristische Personen mit einem steuerbaren Gesamtgewinn von CHF 569'559'600 (CHF 558'134'600) und einem steuerbaren Gesamtkapital von CHF 2'955'910'000 (CHF 4'494'645'000). Die fakturierte einfache Staatssteuer (100%) hat am 31. Dezember 2020 CHF 83'860'688.45 (CHF 82'847'365.30) betragen.

Bis 15. Dezember 2020 sind insgesamt 5'944 (4'200) Steuererklärungen der Steuerperiode 2019 durch das Personal des Gemeindesteueramtes definitiv eingeschätzt worden; dies entspricht 67.26% (48.85%) aller möglichen Fälle (Unselbständigwerbende). Die vorgegebene Quote von 60% ist somit erreicht worden.

4.3 Bereich Liegenschaften

Grundauftrag

Der Bereich Liegenschaften ist für die Bewirtschaftung und Vermietung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Grundstücke zuständig. Die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens erfüllen sämtliche öffentliche Aufgaben der politischen Gemeinde Wallisellen und sind funktional und dauerhaft.

Liegenschaften Finanzvermögen

Die gemeindeeigenen Liegenschaften im Finanzvermögen weisen keinen Leerwohnungsbestand auf.

Spezielles

Aufgrund der angeordneten Schliessungen von gewissen Betrieben wurden einzelnen Geschäftsmietern in gemeindeeigenen Liegenschaften teilweise die Mietzinse erlassen, da sie in dieser Zeit ihre Tätigkeiten nicht ausüben konnten.

5. Jahresbericht der Abteilung Gesellschaft

In der Verantwortung des Ressorts Gesellschaft liegen die Fachbereiche Familie und Freiwilligenarbeit, Jugend, Alter sowie die Integration, die Pflegefinanzierung und die öffentliche Gesundheit. Die Bereiche sind gut miteinander vernetzt und arbeiten in vielen Situationen zusammen. Die Abteilung engagiert sich in der regionalen Zusammenarbeit „Kooperation Alter und Gesundheit“, wie auch im Rahmen der glow-Arbeitsgruppen Jugend und Integration, der Allianz Pflegeversorgung, der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich und ist mit diversen Fachstellen vernetzt. Das Jahr 2020 stand unter der Prämisse „Präsenz trotz Corona“.

5.1 Familie und Freiwilligenarbeit

Die Corona Pandemie hatte auf alle Angebote während fast dem ganzen Jahr starke Auswirkungen: Zeitweise eingestellte Angebote, alle paar Wochen ein anzupassendes Schutzkonzept, Einschränkungen für die Besucherinnen und Besucher, verunsicherte Eltern, das Abwägen zwischen Notwendigkeit und Schutz, das Finden von Alternativen zu den niederschweligen Angeboten, all das gehörte zu den fast täglichen Herausforderungen.

Als Glücksfall stellte sich die frisch aufgeschaltete Webseite der Freiwilligenarbeit heraus. Viele hilfsbereite Wallisellerinnen und Walliseller haben über die darauf zu Verfügung stehende Jobbörse ihre Hilfe für Risikopersonen während dem Lockdown angeboten. Auch wenn die Nachfrage nach Unterstützung klein blieb, war dies doch ein wichtiges Zeichen der Solidarität.

Im Sommer feierte der Familienraum an seinem heutigen Standort sein 5-jähriges Jubiläum. Anstelle der geplanten Tage der offenen Türen, wurden Menschen, die die Räumlichkeiten in den vergangenen 5 Jahren geprägt haben, porträtiert. Die eindrückliche Fotoserie mit kurzen Statements war für einen Monat im Familienraum zu besichtigen. Ein ausführlicher Artikel dazu erschien im Anzeiger von Wallisellen.

Am 5. Dezember, dem internationalen Tag der Freiwilligen, dankte die Koordinationsgruppe Freiwilligenarbeit mit einer breiten angelegten Postkarten- und Plakataktion allen Freiwilligen für ihr Engagement in diesem nicht einfachen Jahr.

5.2 Fachbereich Jugend

Anfangs Jahr war das Jugendhaus oft rappellvoll, das heisst alle verfügbaren Räume waren belegt. Neben Besucherinnen und Besuchern, welche schon seit Jahren regelmässig ins Jugi kommen, etablierte sich eine neue, grosse Gruppe mit jüngeren Besucherinnen und Besucher der 2. und 3. Oberstufe. Dann kam der Lockdown und das Jugendhaus musste für Monate geschlossen werden, die Midnight Ball Saison wurde abgebrochen, viele geplante Anlässe mussten abgesagt werden. Die Jugendarbeit war fortan via mobile Jugendarbeit in Wallisellen unterwegs und für die Jugendlichen via Telefon und Social Media erreichbar. Die bereits 2019 testweise angelaufene Social Media Arbeit wurde aus aktuellem Anlass innert kürzester Zeit hochgefahren und dazu ein Nutzungskonzept entwickelt.

Impact8304 und Halba-Areal

Der einjährige Pilot des Jugendpartizipationsprojektes Impact8304 war ein Erfolg, und das bewährte Projektteam mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, der reformierten Kirche, der Vereine und der Ortsparteien konnte mit dem Beschluss des Gemeinderates weiterarbeiten. 2020 wurden die ersten Projekte realisiert: der neugegründete Verein „Bikepark Wallisellen“ konzipierte im Herbst einen Bikepark auf dem Halba-Areal, welcher der Unterhaltsdienst erstellte. Die Streetworkout Anlage von drei jungen Frauen steht zur Installation bereit. Aus dem Zwicky Quartier kamen Anfragen zu Angeboten für Kinder und Jugendliche, welche aufgegriffen wurden. Nach einer gemeinsamen temporären mobilen Jugendarbeit mit Dübendorf im Quartier und weiteren Recherchen ist das Projekt auf guten Wegen.

Eine Anfrage und Projektidee für einen Baum der Dankbarkeit von drei Jugendlichen an Gemeindepräsident Peter Spörri wurde an Impact8304 weitergeleitet und zeitnah mit den Jugendlichen umgesetzt.

5.3 Fachbereich Alter

Das Coronavirus hat auch die Arbeit der Anlaufstelle 65plus komplett auf den Kopf gestellt. Da die soziokulturellen Angebote auf ein Minimum reduziert wurden, war die Sorge der Einsamkeitstendenzen und Isolation der vulnerablen Altersgruppe besonders gross. Demzufolge setzte sich das Team stets zum Ziel, mit den Klienten und Klientinnen den Kontakt zu halten, sei dies telefonisch oder wo nötig auch physisch. Die sichtbaren Herausforderungen der Einsamkeit werden aufgenommen und angegangen.

Alterskonzept

Mit den Vertreterinnen und Vertretern der Alterskonferenz wurde aufbauend auf das Altersleitbild, welches im 2019 partizipativ entwickelt wurde, ein Alterskonzept erarbeitet. Dieses Alterskonzept mit einer geplanten Laufzeit bis 2026 konkretisiert acht Handlungsfelder, die spezifische Aktivitäten, Verantwortlichkeiten sowie eine Zeit- und Ressourcenplanung ersichtlich machen. Das Alterskonzept schafft damit Perspektiven und Verbindlichkeit. Es unterstützt die Zusammenarbeit der Institutionen zum Wohl der hier ansässigen Seniorinnen und Senioren.

Zusammenfassend soll das neue Alterskonzept die Selbstverantwortung und damit verbundene Autonomie des Einzelnen unterstützen sowie Partizipation fördern und ermöglichen, damit die bestehende reichhaltige Angebotspalette aktuell sowie adressatengerecht ist und bleibt.

5.4 Gesundheits- und Pflegeversorgung

Die nachgefragten Plätze in den Pflegeeinrichtungen konnten grossmehrheitlich in den gemeindeeigenen Institutionen Alters- und Pflegezentrum Wägelwiesen und Pflegezentrum Rotacher angeboten werden. In der Allianz Pflegeversorgung wurden die Schritte einer weiterführenden Zusammenarbeit mit den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen vorbereitet.

5.5 Spitex

Trotz der Pandemie blickt die Spitex Glattal zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Umstellung der Organisationsstruktur hat sich nun gefestigt und die Teams sind effizient und gut unterwegs. Ausserdem konnten wir im Oktober die neuen Büroräumlichkeiten im Nägelihof beziehen, was durch eine verbesserte Infrastruktur, eine grosse Entlastung für die Teams gebracht hat. Die Kundenumfrage fürs 2020 erbrachte ein sehr positives Umfrageresultat und zeigt, dass bei einer grossen Mehrheit der Kunden eine verbesserte Lebensqualität ermöglicht wird.

6. Jahresbericht der Abteilung Hochbau und Planung

6.1 Baubewilligungen

Im letzten Jahr wurden von der Abteilung Hochbau und Planung insgesamt 162 Baugesuche (50 im ordentlichen Verfahren und 112 im Anzeigeverfahren), 42 Reklamegesuche, 15 Gesuche für Solaranlagen und 102 Gesuche für wärmetechnische Anlagen (WTA) bewilligt. Zum Vorjahr ist insgesamt daher ein nicht unwesentlicher Anstieg von 21 Baugesuchen zu verzeichnen. Auch bei den anderen Gesuchen, insbesondere bei den Reklamegesuchen und WTA, waren etliche Gesuche mehr zu verzeichnen.

Nebst den alltäglichen Baugesuchen wurden diverse Mehr- und Einfamilienhäuser durch die Abteilung Hochbau und Planung behandelt. Aufgrund der teilweisen personellen Unterbesetzung und der Einarbeitung von neuen Mitarbeiter war, und ist noch immer, die Arbeitsbelastung sehr hoch.

Im Rahmen der Baubewilligungsverfahren macht sich zudem zunehmend bemerkbar, was es für die Nachbarschaften bedeutet, verdichtet zu Bauen. Die Anzahl der Rekurse gegen baurechtliche Entscheidungen nimmt tendenziell zu.

6.2 Planung

Räumliches Entwicklungskonzept

Es wurde ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) zusammen mit dem Planungsbüro Suter von Känel Wild AG erarbeitet und vom Gemeinderat zuhanden des Ortsplanungsgesprächs mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) und der öffentlichen Mitwirkung der Bevölkerung verabschiedet. An dieser Mitwirkung soll das Zielbild 2035/2040 vorgestellt und die Inputs aus der Bevölkerung zu diversen Themen der Siedlung, Landschaft/Freiraum und Verkehr abgeholt werden.

Masterplanung Wallisellen Südost

Für die Gemeindeentwicklung von besonderem Interesse ist das Gebiet Wallisellen Südost. Dieses wird im Entwurf des Raumentwicklungskonzepts (REK) als Schlüsselareal für die künftige Gemeindeentwicklung bezeichnet. Das Gebiet weist aufgrund des Gebäudealters, der Gebäudetypologie sowie der Eigentumsstruktur ein erhöhtes Veränderungspotenzial auf. Der Gemeindeteil Wallisellen Südost soll kurz- bis mittelfristig umstrukturiert und als Teil des urbanen Wallisellens als attraktives Wohn- und Arbeitsplatzgebiet (Wohn- und Arbeitsplatzanteil mindestens 25 %) entwickelt werden. Das Ergebnis der Testplanung bildet die Grundlage für einen massgeschneiderten Masterplan, der die Basis für die Revision der Nutzungsplanung ist (Ergänzungspläne für Gestaltungsplanpflichtgebiete). Für die Quartiere Hof, Schwanen, Geeren und Glatt Ost hat der Gemeinderat beim Kanton den Erlass einer Planungszone beantragt. Aufgrund eines Rekurses ist die Planungszone noch nicht in Rechtskraft erwachsen.

6.3 Projekte

Kreuzplatz

Über das Gebiet Kreuzplatz (Parzelle beim Kreisel Doktorhaus, zwischen Alter Winterthurerstrasse und Rotackerstrasse) wurde eine Machbarkeitsstudie angestossen und vertieft. Ziel in diesem Gebiet ist preisgünstiger Wohnraum zu realisieren, Fragen betreffend Anzahl der öffentlichen Parkplätze zu klären (Parkhaus) sowie einen öffentlichen Freiraum von hoher Qualität zu schaffen. Dabei werden siedlungsplanerische Ziele (Charakter der Quartiere und Ortsteile pflegen und sich dabei aber massvoll verdichten / Förderung der Durchmischung verschiedener Nutzungen wie Wohnen, Arbeiten und Freizeit) sowie eben wohnpolitische Ziele verfolgt werden.

Herzogenmühle 28

Die Sanierung und Erneuerung des Mehrfamilienhauses Herzogenmühle 28 konnte, bis auf die Umgebungsarbeiten, auf Ende 2020 abgeschlossen werden. Erstbezug der vier Wohnungen erfolgt auf Frühling 2021.

7. Jahresbericht der Abteilung Sicherheit

Polizeiwesen

Die Patrouillen setzten sich im Jahr 2020 aus 790 (534) Verkehrspatrouillen und 289 (268) Fuss- und Velopatrouillen zusammen. Die für Fuss- und Velopatrouillen aufgewendete Zeit von insgesamt 767 (281) Stunden wurden gezielt im Glattzentrum, im Dorfzentrum und in den einzelnen Quartieren eingesetzt. 4'112 (3'322) Kontrollen wurden an verschiedenen Orten (Friedhof, Sportzentrum, Tambel, Waldhütte, etc.) durchgeführt.

Zusätzlich zur Durchführung von 59 (43) Geschwindigkeitskontrollen im 2020 verfasste die Kommunalpolizei 1'453 (2'181) Polizeirapporte an die Strafbehörden. Im Berichtsjahr wurden total 3'299 (4'015) Fälle behandelt und abgeschlossen. Die Differenz der Geschäftsfälle ist mit der Corona Pandemie zu erklären, da die Kommunalpolizei zum einen zusätzlich andere Kontrollaufgaben übernehmen musste und zum anderen weniger Anzeigen erstattet wurden. Die während der Pandemie geschlossenen Schalter der Kommunalpolizei haben auf die Geschäftsfälle keinen Einfluss. Hingegen war das vergangene Jahr geprägt durch personelle Engpässe, was sich negativ auf die Zahlen auswirkte.

Die Patrouillen des Hardwaldverbundes (Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Opfikon und Wallisellen) hatten 2'051 (2'092) Ausrückfälle ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit zu bewältigen. Davon ereigneten sich 590 (568) in Wallisellen.

Die Kommunalpolizei verarbeitete 3'211 (5'505) Ordnungsbussen und mass 1'833 (1'842) Geschwindigkeitsübertretungen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist mussten 1'336 (1'964) Fahrzeuglenker (Ordnungsbussen und Geschwindigkeitsübertretungen) gemahnt werden. 162 (238) Rapporte wegen nicht bezahlter Ordnungsbussen und Geschwindigkeitsübertretungen wurden an das Statthalteramt Bülach überwiesen. 28 (22) Personen wurden wegen massiver Geschwindigkeitsübertretung direkt beim Statthalteramt Bülach und 4 (8) Personen bei der Staatsanwaltschaft verzeigt. Bei einer Messung kam es gar zu einem Raserdelikt. Aufgrund von Anzeigen wegen Missachtung einzelrichterlicher Verbote erstellte die Abteilung Sicherheit im Berichtsjahr 719 (1'010) Rapporte an das Statthalteramt Bülach. Während der ausserordentlichen Lage/Lockdown von ca. 2.5 Monaten wurden auf das Ausstellen von Ordnungsbussen sowie auf die Kontrolle der Parkuhren und der Blauen Zone verzichtet, weshalb weniger Ordnungsbussen zu verzeichnen waren.

Insgesamt verkaufte die Kommunalpolizei im Berichtsjahr 683 (1'015) Parkkarten am Schalter. Aufgrund der geschlossenen Schalter wurden mehr Parkkarten 3'142 (2'842) online bezogen als im vergangenen Jahr.

Stützpunktfeuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr, mit einem Bestand von 89 Angehörigen, leistete im Berichtsjahr 124 (122) Einsätze. Für die Brandbekämpfung wendete die Stützpunktfeuerwehr 978 (541) Stunden bzw. 27 (27) Einsätze auf. Ferner rückte die Feuerwehr für Brandmeldealarme sowie für die Chemiewehr 53 (56) Mal aus, was für die Angehörigen der Feuerwehr einen Einsatz von 1'188 (1096) Stunden ausmachte. Weiter wurden 12 Einsätze für Partnerorganisationen durchgeführt 7 für den Rotkreuz-Notruf und 5 für den Rettungsdienst. Insgesamt ergab der Aufwand für die Stützpunktfeuerwehr im Berichtsjahr für alle geleisteten Einsätze 2'741 (2'085) Einsatzstunden.

Einwohner- und Fremdenkontrolle, AHV-Zweigstelle, Informationsschalter

Im Berichtsjahr verzeichnete die Gemeinde Wallisellen erneut einen Wachstumsschub. Somit zählt die Gemeinde Wallisellen Ende 2020 17'143 (16'765) Einwohner mit gesetzlichem und 17'455 (17'090) mit wirtschaftlichen Wohnsitz. Der Anteil der Schweizer Bevölkerung beläuft sich auf 68.84 % bzw. 11'801 Personen. Der Ausländeranteil zählt 31.16 % bzw. 5'342 Personen. Der älteste Einwohner zählt 96 Jahre und die älteste Einwohnerin 100 Jahre.

Die Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle bedienten insgesamt 6'030 (9'814) Personen am Schalter und bearbeiteten 7'644 (7'639) Mutationen.

Hundehaltung

Ende 2020 waren 718 (596) Hunde registriert. Im Berichtsjahr hat die Einwohnerkontrolle 6 Ordnungsbussen ausgesprochen. 26 (28) Hundehalter mussten wegen fehlendem Eintrag in der AMICUS Datenbank, fehlender Haftpflichtversicherung, oder Nichtbezahlen der Hundesteuer verzeigt werden.

Bestattungswesen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 124 (Vorjahr 120) Todesfälle bearbeitet. 96 (84) Verstorbene sind auf dem Friedhof Wallisellen bestattet worden. 28 Bestattungen (Vorjahr 36) fanden auswärts oder privat statt. Bei 96.88 % (86.90 %) der Beisetzungen erfolgte eine Kremation, 2 (11) Beisetzungen erfolgten als Erdbestattungen. Das Gemeinschaftsgrab ist mit 42 (39) Beisetzungen die von den Angehörigen meistgewählte Bestattungsart.

Weitere Mitwirkungen der Abteilung Sicherheit

Mitarbeitende der Abteilung Sicherheit wirkten in folgenden Gremien mit:

- Polizeiverbund Hardwald;
- ZSO-Kooperation Hardwald;
- Ziviler Gemeindeführungsstab;
- Beratende Kommission Verkehr (Verkehrsplanung);
- Alkoholprävention (Testkäufe);
- Pilzkontrolle.

Durch die Abteilung Sicherheit wurden rund 143 (222) schriftliche Polizeibewilligungen (Polizeistundenverlängerungen, Veranstaltungen, Festwirtschaften, Umzüge, Baustelleninstallationen, Benützung öffentlichen Grundes, Rambewilligungen, Sonntagsverkäufe usw.) aller Art erteilt.

8. Jahresbericht der Abteilung Soziales

Das Coronavirus und die Folgen der Pandemie waren auch in der Abteilung Soziales das zentrale Thema in diesem Jahr und beeinflussten entsprechend Auftrag und Arbeit der Mitarbeitenden der Abteilung. Intern mussten die vier Bereiche Sozialhilfe, Zusatzleistungen, Asylwesen und Intake so organisiert werden, dass sich bei einer allfälligen Infektion einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters nicht die ganze Abteilung unverhofft in Quarantäne begeben musste, andererseits galt es, Auftrag und Betrieb mit der grösstmöglichen Qualität und Sicherheit für alle zu gewährleisten. Früh wurden deshalb Abläufe auf ihre Konsistenz in ausserordentlichen Zeiten geprüft und angepasst.

Team-Splitting und Home-Office waren angesagt, die wöchentliche Sprechstunde der Durchführungsstelle Zusatzleistungen zur AHV/IV wurde eingestellt, die persönlichen Klientenkontakte auf das Nötigste minimiert, nur auf Anmeldung und mit Maske oder am Schalter hinter Glas durchgeführt. Immer wieder musste improvisiert und neu organisiert werden. Es wurde aber auch schnell klar, dass sich Sozialarbeit nur bedingt für das Arbeiten von zu Hause aus eignet – auch wenn die technischen Voraussetzungen mit dem Zugriff auf die Daten und die gewohnte Bildschirmumgebung schnell eingerichtet waren. Erstgespräche über das Telefon bergen mancherlei Schwierigkeiten: die sprachliche Verständigung, das Fehlen von Musterbeispielen, auf die beim persönlichen Gespräch verwiesen werden kann, ja, auch mal eine Zeichnung, die bei der Erarbeitung der Zielerreichung einfach aber hilfreich die nächsten Schritte visualisiert, das alles ist vom Home-Office aus nicht durchführbar. Aber auch der Blick in die Augen des Klienten bei klaren Ansagen ist von zuhause aus nicht möglich. Reaktionen der Klienten auf Nachfragen können im Home-Office nur über das Ohr wahrgenommen werden. Es fehlte oft ganz einfach die visuelle persönliche Begegnung, Einschätzung und Beurteilung.

Bei manchen langjährigen Klienten war ein schleichender stiller Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben festzustellen, je länger die Massnahmen andauerten. Mussten diese vor den Lockdown-Massnahmen jeweils persönlich und regelmässig vorbeikommen, drohten sie jetzt zu entschwinden, wenn sie Anrufe nicht entgegennahmen oder Mailnachrichten nicht beantworteten. Hier war hartnäckiges Nachhaken mehr denn je gefragt.

Die Mitarbeitenden der Asylkoordination standen vor der nicht minder schwierigen Aufgabe, die Hygiene- und Abstandsmassnahmen mit Worten zu erklären oder mit pantomimischem Geschick zu vermitteln und die Bewohner der Asylunterkünfte immer wieder darauf hinzuweisen, dass Besuche und Kontakte mit Dritten in diesen Zeiten zu vermeiden seien. Erschwerend kam dazu, dass mit dem Lockdown auch die für Abwechslung und Tagesstruktur sorgenden Deutsch- und Integrationskurse nicht mehr oder nur über das Internet durchgeführt wurden.

Prüfung der Härtefallgesuche

Bis im Frühsommer prüfte die Abteilung Soziales zudem die Härtefällegesuche von Selbständigerwerbenden. Viele der eingereichten Gesuche offenbarten, dass manche selbständigen Kleinunternehmer und -unternehmerinnen schon vor dem Lockdown eigentlich unter dem Existenzminimum und von der Hand in den Mund lebten, als Working Poor aus verschiedenen Gründen aber auf Sozialhilfe verzichteten und sich irgendwie über Wasser halten. Mit der anhaltenden schwierigen Situation dürfte sich deren Lage aber noch verschlechtern.

Sozialhilfe

In der Sozialhilfe stiegen die Fallzahlen 2020 nur moderat an und blieben mehr oder minder auf der Höhe des Vorjahres. Es ist jedoch zu erwarten, dass sich das aufgrund der absehbaren Restrukturierungen in vielen wirtschaftlichen Bereichen in den nächsten zwei Jahren ändern wird, wenn die flankierenden Massnahmen wie Kurzarbeit oder Arbeitslosentaggelder wegfallen.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Durchführungsstelle Zusatzleistungen zur AHV/IV hingegen verzeichnete eine deutliche Zunahme der Neugesuche um über ein Drittel und damit auch eine Erhöhung der absoluten Fallzahlen um rund 10 %, was sich auch auf die Rechnung 2020 auswirkte. Gegen Ende des Jahres waren deren Mitarbeiterinnen nochmals besonders gefordert: Es mussten alle 360 Dossiers auf den Grundlagen der EL-Reform, die ab Januar 2021 in Kraft tritt, umgerechnet und die Bezügerinnen und Bezüger über die Änderungen informiert werden.

Asylwesen

Auch die Asylkoordination hatte dieses Jahr wieder eine Zunahme an zugewiesenen Asylsuchenden zu verzeichnen, was zur Folge hatte, dass die Kontingentserfüllung Ende Jahr bei fast 80 % lag. Zudem galt es, die Umsetzung der 2021 in Kraft tretenden Integrationsagenda mit ihren ambitionierten Wirkungszielen zu planen und vorzubereiten.

Es gab aber auch Erfreuliches in diesem Jahr. Im Sommer konnten vier ehemalige Asylsuchende, die alle eine EFZ- oder EBA-Ausbildung in verschiedenen Berufen absolvieren, als WG in einem alten aber zweckdienlichen Haus untergebracht werden, wo sie je ein eigenes Zimmer und damit mehr Ruhe fürs Lernen und Lösen der Aufgaben aus der Berufsschule haben.

9. Jahresbericht der Abteilung Tiefbau und Landschaft

Bereiche Landschaft, Natur, Energie, Abfall und Spielplätze

Das Ausführungsprojekt zur Offenlegung und Revitalisierung der 2. Etappe des Furtbachs im Hörnligaben wurde im September durch den Gemeinderat zuhanden der kantonalen Projektfestsetzung genehmigt. Projektbestandteil ist nebst dem Gewässer auch die Erstellung einer kleinen Erholungsanlage. Die Umsetzung ist ab dem zweiten Quartal 2021 geplant.

Die Studie zur Aufwertung Föhrlibuck als Teil des Freiraumkonzepts Wallisellen konnte 2020 ausgearbeitet werden. Es wurden verschiedene Szenarien zur Nutzung und Gestaltung des Raumes sowie zu Wegverbindungen erarbeitet. Die Genehmigung der Studie ist im ersten Quartal 2021 durch den Gemeinderat geplant.

Beide Initiativen in den Bereichen Energie und Klima konnten 2020 beantwortet werden.

An der Gemeindeversammlung vom 21. September 2020 hiessen die Stimmberechtigten den Bericht zur Initiative «Mehr Nacht für Wallisellen» gut. Die bereits getätigten Massnahmen der Gemeinde wurden zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat wurde beauftragt, die beschriebenen und geplanten Massnahmen, wie die Anpassung und Ergänzung von kommunalen Reglementen und Verordnungen sowie die Erarbeitung einer Lichtplanung umzusetzen. Bei den öffentlichen Gebäuden soll die Beleuchtung soweit möglich reduziert werden.

Im Dezember 2020 stimmten die Stimmberechtigten der Beantwortung der Initiative „Konzept Umsetzung Pariser Klimaabkommen in Wallisellen“ zu. Als Grundlage für die Beantwortung diente das ausgearbeitete Konzept der Arbeitsgruppe Energie. Konkret wird der Gemeinderat beauftragt, die aufgezeigten Massnahmen nun zu konkretisieren und zu priorisieren. Massnahmen sind in den Bereichen öffentliche Objekte, privates Bauen, Mobilität, Ernährung und Konsum geplant.

Beim Projekt Fernwärme Herzogenmühle / Industriestrasse West wurde Ende Jahr die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorprojekt vorgenommen. Im 2021 soll das Bauprojekt ausgearbeitet werden damit die Umsetzung ab 2022 möglich ist.

Im Mai startete die Abteilung das Projekt Naturfinder für das Biodiversitätsmonitoring. Die Bevölkerung kann seither auf einer speziell dafür eingerichteten Webseite Eintragungen über Beobachtungen von fünf Leitarten (Blindschleiche, Wiesensalbei, Grünspecht, Igel und Schwalbenschwanz) vornehmen. Das Projekt hatte bis Ende November 149 Beiträge zu verzeichnen. Eine Fortführung oder Weiterentwicklung des Projekts ist in Prüfung.

Die Neophytenbestände nehmen laufend zu. Aus diesem Grund hat die Gemeinde erstmals die betroffenen Eigentümer, bei welchen Neophyten gesichtet wurde, angeschrieben und auf die Problematik aufmerksam gemacht. Die Bekämpfung der invasiven und gebietsfremden Pflanzen wurde auf den gemeindeeigenen Flächen sowie im Wald fortgeführt. Die Bekämpfung und Sensibilisierung wird in den Folgejahren weiter aktiv angegangen.

In der Abfallbewirtschaftung war die Abteilung aufgrund der Pandemie stark gefordert. Es wurde bei fast allen Abfallarten (z.B. Glas, Karton, Kehrlicht) eine Zunahme der Abfallmengen festgestellt. Aufgrund des Verbotens mussten einzelne Papiersammlungen teilweise durch die Entsorgungsunternehmung anstelle der Walliseller Vereine durchgeführt werden.

Aus Sicherheitsgründen müssen einzelne in die Jahre gekommene Spielgeräte beim Spielplatz Säntisstrasse ersetzt werden. Gemeinsam mit der Abteilung Gesellschaft führten wir eine Bedarfsabklärung bei Familien und Kindern durch. Dabei war festzustellen, dass nur kleine Änderungen, wie beispielsweise ein Eingangstor oder mehr Sitzgelegenheiten und Schaukeln gewünscht sind, da der Spielplatz eine gute Vielfalt an Geräten aufweist. Im Frühling 2021 wird der Unterhaltsdienst den Ersatz einzelner Geräte vornehmen und wenige zusätzliche Geräte aufstellen.

Bereich Tiefbau

Im Rahmen des Projektes Lärmsanierung entlang Gemeindestrassen, Teilprojekt 1, konnte das Temporeduktions-Teilprojekt ausgearbeitet werden. Nachdem 2019 durch ein verkehrstechnisches Gutachten aufgezeigt wurde, dass eine Temporeduktion im betroffenen Abschnitt eine hör- und messbare Lärmreduktion bringt,

wurde das Lärmsanierungsprojekt nochmals überarbeitet. Die öffentliche Auflage der beiden Projekte, welche zwingend gemeinsam umzusetzen sind, ist im Sommer 2021 geplant.

Im Herbst 2020 konnten wir die Baumassnahmen für das Projekt GIRG (Gesamtverkehrliche Integration Richti – Glatt), welches im August 2018 startete, abschliessen. Gleichzeitig erneuerte die Gemeinde, zusammen mit den Werken, die Fahrbahn und Werkleitungen im nördlichen Abschnitt Im Schwanen. Auf folgenden Strassenabschnitten erneuerte die Gemeinde, zusammen mit den Werken, die Fahrbahn und die Werkleitungen: Hochrütistrasse sowie Grundackerstrasse. Auf folgendem Strassenabschnitt erneuerte die Gemeinde, zusammen mit den Werken, die Fahrbahn, den Kanal und die Werkleitungen: Riedenerstrasse (Abschnitt Allmend- bis Rosenbergstrasse). Die Kanalisation im Gebiet Herti ist hydraulisch überlastet und muss infolge ungünstiger Linienführung mehrfach jährlich gespült werden. Einen Kanalersatz ist für die kommenden Jahre geplant. Für die Projektierung wurde eine Ingenieursubmission durchgeführt und mit der Projekterarbeitung begonnen. Im Regenüberlaufbecken Auholz wurden die Entleerungspumpen und die Bauwerksbeleuchtung ersetzt. Wallisellen soll in den kommenden Jahren gänzlich auf intelligente Beleuchtung umrüsten. Dazu wurde gemeinsam mit den Werken die Submission Lieferung von technischen Strassenleuchten durchgeführt, um mit der Realisierung im 2021 starten zu können.

Bereich Unterhaltsdienst

Der milde Winter zu Jahresstart war von einem einzigen Salzeinsatz geprägt; umso mehr durfte der Unterhaltsdienst gegen Ende Jahr mit rund 10 Winterdiensteinsätzen in die Saison 20/21 starten.

Der Lockdown sowie die zunehmende Arbeit der Einwohnerinnen und Einwohner zuhause im Homeoffice ergaben eine höhere Belastung im Bereich Abwasser und Abwasserpumpwerke, was zu vermehrten Funktionsstörungen in den Abwasseranlagen führte und kompromisslose Piketteinsätze forderte.

Der Grünbereich vom Unterhaltsdienst wertete Schotterflächen durch artenreiche Grünflächen auf, unter anderem die Obere Kirchstrasse mit Staudenrabatten und Blumenrasen. Somit erzielten wir eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten, Vögel und andere Tiere. Aufgrund des heissen und langen Sommers musste die nötige Wasserzufuhr für die Pflanzen und Bäume in den Parkanlagen und Rabatten sichergestellt werden.

Im baulichen Bereich durfte der Unterhaltsdienst viele Projekte realisieren. Er erneuerte den Spielplatz Guyerstrasse, Ersetzte die Treppe an der Guggenbühlstrasse und erstelle zahlreiche Randabschlüsse, Randsteinfugen, Belagsanpassungen und Entwässerungen.

Auf dem brachliegenden Grundstück der Halba AG konnte unter Einbezug der Bevölkerung die Art der Zwischennutzung festgelegt werden. Ein Bike-Park, Gemüse und Pflanzbeete sowie ein Sandkasten wurden bereits erstellt. Im Frühjahr 2021 folgen die Gestaltung einer kleinen Parkanlage sowie die Montage von Schattenspendern und einem Outdoor-Fitnessgerät.

Die neu gestaltete Fläche zwischen Glatt und Richtiareal (GIRG) konnte in die Reinigung integriert werden und erweist sich als arbeitsintensiv.

Zu diesem Geschäft referiert der Gemeindepräsident Peter Spörri.

Wallisellen, 16. März 2021

Gemeinderat Wallisellen



Peter Spörri
Gemeindepräsident



Barbara Roulet
Gemeindeschreiberin /
Geschäftsführerin